

MAGIC SILVER 2 – DIE SUCHE NACH DEM MAGISCHEN HORN

REGIE Arne Lindtner Naess

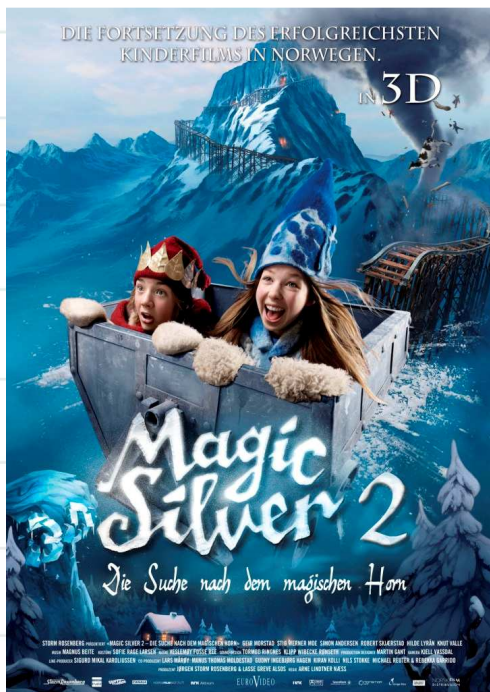
BUCH Gudny Hagen, Thomas Moldestad

DARSTELLER Ane Viola Semb(Prinzessin Blaurose), Johan Tinus Lindgren (Dreng), Toralv Maurstad, Per Christian Ellefsen, Elsa Lystad

LAND, JAHR Norwegen 2011

GENRE Fantasyfilm. Kinderfilm. Familienfilm

KINOSTART, VERLEIH 22. März 2012, Kinostar



SCHULUNTERRICHT 2. – 5. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 7 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Kunst, Religion/
Ethik, Sachkunde, Musik

THEMEN Erwachsenwerden, Abenteuer, Mut,
Norwegische Sagenwelt

INHALT

Die junge Königin Blaurose lebt mit ihrem Volk, den Blauwichteln in dem blauen Berg. Durch die Zauberkraft des magischen Silbers gelingt es den Blauwichteln, den Wechsel zwischen Tag und Nacht herbeizuführen.

Immer zur magischen Stunde können die Blauwichtel den Berg verlassen, müssen aber rechtzeitig wieder zurück sein, um sich nicht aufzulösen. Blaurose hat dabei Dreng, den jungen König der Rotwichtel kennengelernt, der mit seinem Volk im Tal lebt. Kurz vor Weihnachten erfährt sie, dass die Behausung der Rotwichtel aufgrund der extremen Kälte durch einen Gletscher bedroht ist. Sofort setzt sie alles daran, um den befreundeten Gnomen zu helfen. Gemeinsam mit Dreng macht sie sich auf die abenteuerliche Suche nach dem magischen Horn, durch dessen Zauberkraft das Wetter beeinflusst werden kann.

MAGIC SILVER 2 - DIE SUCHE NACH DEM MAGISCHEN HORN

UMSETZUNG

In diesem Film wird die märchenhafte Geschichte über die junge Königin Blaurose in 3 D fortgesetzt. Blaurose und Dregg, der junge Rotwichtelkönig, sind erwachsener geworden. Weiterhin müssen beide jedoch um ihre Anerkennung kämpfen. Der in Blautönen gehaltene Film schafft auch hier wieder eine magisch-mystische Atmosphäre, die durch die Sage über das magische Horn ergänzt wird. Die gewaltig wirkende Bergwelt und die liebenswürdige Art der Gnome kommen in diesem Film ebenfalls gut zur Geltung. Anders als im ersten Film geben die Wichtel einige Gesangseinlagen zum Besten, die manchmal etwas aufgesetzt wirken. In der zweiten Hälfte gewinnt der Film deutlich an Spannung, insbesondere bei der Fahrt durch die Kohlemine. Die märchenhafte Atmosphäre des Films, die durch die Farbgebung und die 3-D-Effekte noch verstärkt wird, sowie die lustigen, oftmals skurrilen Gestalten, machen ihn sehenswert.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Für die pädagogische Arbeit mit diesem Film ist die Figur der Blaurose besonders interessant. Noch ist sie nicht erwachsen und benötigt Lektionen darüber, wie sich eine Blauwichtel-Königin zu verhalten hat. Doch nach und nach erwächst sie dieser Unsicherheit, lernt sich selbst zu vertrauen und ihrem Volk zu beweisen, wie mutig sie ist. Diese Thematik lässt sich besonders gut im Religions- oder Ethikunterricht aufgreifen. Die filmgestalterischen Mittel des Films wie seine Farbgebung und die 3 D-Effekte können im Kunstunterricht auf ihre Wirkung hin untersucht werden. Im Deutschunterricht können die märchenhaften Elemente des Films herausgearbeitet und mit gängigen Märchen verglichen werden. Darüber hinaus können die Musikszene die Kinder zu eigenen musikalischen Darbietungen und Tänzen anregen.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.kinostar.de

LÄNGE, FORMAT 84 Minuten, 35mm, digital, 3D

FSK ohne Altersbeschränkung (beantragt)

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung